Nürnberg

TOP: 1.0

I. Anmeldung

Sozialausschuss

Sitzungsdatum 13.12.2012

öffentlich

Betreff:
Ermittlung der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung (Richtwerte für die Mietpreise – „Schlüssiges Konzept") für Bezieher von Transferleistungen in der Stadt Nürnberg ab 1.1.2013 für das SGB II und SGB XII

Anlagen:

Sachverhaltsdarstellung
Anhang mit Erläuterungen und Auswertungen

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Die Stadt Nürnberg – Amt für Existenzsicherung und soziale Integration – Sozialamt – ist zuständig für die Festlegung der Richtwerte für die angemessenen Kosten der Unterkunft und der Heizung nach dem SGB II und dem SGB XII für Nürnberger Leistungsbezieher. Mit der Einführung des SGB II zum 01.01.2005 wurden die Richtwerte erstmals – orientiert am damals gültigen Nürnberger Mietenspiegel – festgelegt. Die letzte Anpassung erfolgte zum 1.1.2009 basierend auf dem Mietenspiegel 2008. Nachdem die Mietpreise in Nürnberg ansteigen und es dadurch mit den bisherigen Richtwerten für Ein- und Zwei-Personen-Haushalte etwas schwieriger geworden ist, eine Wohnung zu finden und auch im August 2012 ein neuer Mietenspiegel veröffentlicht wurde, war es notwendig, die Richtwerte zu überprüfen.

Richtwerte für die Mietpreise ab 1.1.2013

1-Personen-Haushalte:	374 € (356 € bisher)
2-Personen-Haushalte:	472 € (441 € bisher)
3-Personen-Haushalte:	548 € (560 € bisher)
4-Personen-Haushalte:	656 € (667 € bisher)
5-Personen-Haushalte:	763 € (777 € bisher)
jede weitere Person:	110 € (111 € bisher)

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☐ **Nein**	☐ **Noch offen, weil**
☒ **Ja**	

Kosten: Der Ansatz für die laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1 SGB II) beträgt im Haushaltsplanentwurf 2013 insgesamt 109,2 Mio. €. Zu erwartende Kostensteigerungen durch die Anpassung der Richtwerte (ca. 1,5 Mio. Euro) waren bei der Anmeldung zum Haushalt 2013 noch nicht bekannt. Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Kosten der Unterkunft ist jedoch davon auszugehen, dass der Planansatz ausreichen könnte.

☒ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr		davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐	begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐	dauerhaft	Personalkosten	€

001 08.2010

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☒ **Ja** Betrag: € Profitcenter/Investitionsauftrag: E50102

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja** siehe Anlagen

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Stellendeckung vorhanden

☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☒ **Ref. II / Stk**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Haushaltsmittel vorhanden

☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM** K.g. 23. NOV. 2012 OBM

III. **Herrn Ref.V**

Nürnberg, 23.11.2011
Ref.V

(2335)

Prölß